



Ergotherapeutischer Fragebogen zur Situation im Kindergarten

Name des Kindes: _____

Behandelnde Therapeutin: _____

Liebe Erzieherin, lieber Erzieher

_____ besucht unsere Ergotherapiepraxis. Da der Kindergarten ein großer Teil des Alltags des Kindes ausmacht, ist es uns wichtig mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Sie stellen eine wichtige Bezugsperson für das Kind dar und kennen das Kind sehr gut. Ihre Erfahrungen und Eindrücke können wesentlich zu der Therapie beitragen, sodass das Kind optimal gefördert werden kann.

Nehmen Sie sich daher bitte ein wenig Zeit, um diese Fragen zu beantworten. Den Fragebogen können Sie danach gerne direkt an mich zurückschicken.

Bei Fragen stehen ich Ihnen selbstverständlich zu Verfügung.

Vielen Dank!

Allgemeine Daten

Datum: _____ Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Kindergarten: _____

Name des/der ErzieherIn: _____

Rahmenbedingungen

	Bemerkungen
Kindergartenkonzept (offen/integrativ)	
Anzahl der Kinder in der Gruppe	
Anzahl der Erzieher:innen in der Gruppe	
Altersverteilung der Gruppen	
Konstellation der Gruppe (ruhig/unruhig)	

Regelmäßige Abläufe (gemeinsames Essen, Stuhlkreis etc.)	
Kommunikation mit den Eltern	
Besucht das Kind regel- mäßig den Kindergar- ten?/ Fehlt das Kind oft?	
Weiteres:	

Persönliche Einschätzung

	Bemerkungen
Wo sehen Sie die Stär- ken des Kindes?	
Welche Probleme fallen im Kindergarten beson- ders auf?	
Haben Sie eine Vermu- tung weswegen diese Auffälligkeiten auftre- ten?	
Wie ist Ihre Beziehung zum Kind?	

Geht das Kind gerne in den Kindergarten?	
--	--

Beobachtungen

Selbstständigkeit/ alltägliche Aktivitäten	Bewertung: 0 = trifft gar nicht zu 1 = trifft etwas zu 2 = trifft weitestgehend zu 3 = trifft besonders zu				Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
	0	1	2	3	
Das Kind bewältigt die Toilettengänge eigenständig.					
Das Kind kann eigenständig seine Schuhe/ Jacke etc. anziehen und ausziehen.					
Das Kind wäscht sich seine Hände mit Seife ohne Probleme.					
Das Kind kann sein Essen selbstständig holen.					
Das Kind kann mit Besteck essen.					
Das Kind nimmt sich selbstständig etwas zu Trinken.					
Das Kind bleibt während des Essen auf seinem Stuhl ruhig sitzen.					
Das Kind nimmt am Stuhlkreis teil.					
Das Kind nimmt an Bewegungsangeboten/ Turnen teil.					
Das Kind nimmt an Bas-					

telangeboten teil.					
Das Kind kann mit einer Schere schneiden.					
Das Kind bastelt mit Kleber.					
Das Arbeitstempo ist passend.					
Das Kind malt mit einer günstigen Stifthaltung (Dreipunktgriff).					
Die Händigkeit des Kindes ist eindeutig. ○ rechts ○ links					
Ggf. Das Kind nimmt an Vorschulprojekten teil.					
Das Kind arbeitet konzentriert an einer Aufgabe (ca. 15 Minuten), ohne sich ablenken zu lassen.					
Weiteres:					

Spielverhalten					
	0	1	2	3	Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
Das Kind kann sich selbst beschäftigen (freies Spiel).					
Das Kind räumt seine Sachen selbstständig auf.					
Das Kind geht sorgfältig mit Gegenständen um.					

Das Kind beendet ein Spiel, ohne ständig die Tätigkeit wechseln zu wollen.					
Das Kind möchte altersentsprechende Spiele spielen (keine mit Gewalt etc.)					
Das Kind spielt Rollenspiele.					
Das Kind baut mit Bauklötzen.					
Das Kind spielt Regelspiele und versteht die Regeln.					
Das Kind kann sich an Regeln halten.					
Die Frustrationstoleranz des Kindes ist altersentsprechend.					
Das Kind kann leise spielen, ohne andere Kinder zu stören.					
Das Kind kann einer Geschichte zuhören, die im vorgelesen bzw. erzählt wird.					
Was spielt das Kind am liebsten?					
Was spielt das Kind gar nicht gerne					
Weiteres:					

Sozialverhalten					
	0	1	2	3	Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
Das Kind spielt mit anderen Kindern zusammen.					
Das Kind spielt Spiele, die andere Kinder ausgesucht haben.					
Das Kind hält sich an die Gruppenregeln.					
Das Kind kann eine angemessene Distanz zu fremden Personen halten.					
Das Kind geht respektvoll und rücksichtsvoll mit anderen Kindern und Erwachsenen um.					
Das Kind geht auf Wünsche andere ein.					
Das Kind kann Konflikte mit anderen Kindern durch Vorschläge/ Kompromisse lösen.					
Das Kind zeigt sich angemessen selbstbewusst.					
Das Kind kann den Blickkontakt halten.					
Das Kind wendet sich seiner/m Gesprächspartner:in zu.					
Das Kind hört seiner/m Gesprächspartner:in zu.					
Das Kind kann warten.					

Das Kind kann sich morgens von seiner Mutter/ seinem Vater trennen, bevor es den Kindergarten betritt.					
Weiteres:					

Allgemeines Verhalten					
	0	1	2	3	Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
Das Kind kann seine Wünsche äußern.					
Das Kind kann seine Gefühle ausdrücken.					
Der spontane Gefühlsausdruck des Kindes ist situationsangemessen.					
Das Kind bittet, wenn nötig, um Hilfe.					
Das Kind kann seine Fähigkeiten angemessen einschätzen.					
Das Kind traut sich neue Tätigkeiten zu.					
Das Kind kann Lob annehmen.					
Das Kind kann konstruktive Kritik annehmen.					
Das Kind spricht in einer angemessenen Lautstärke.					
Weiteres:					

Kognitive Entwicklung					Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
	0	1	2	3	
Das Kind kann Farben unterscheiden und benennen.					
Das Kind kann Formen unterscheiden.					
Das Kind kann Gegenstände nach Merkmalen sortieren (Farbe, Form etc.)					
Das Kind kann Türmchen mit Bauklötzen bauen.					
Das Kind versteht Eigenschaften wie „groß“, „schwer“, „kalt“					
Das Kind kann Körperteile an sich oder an einer Puppe benennen.					
Das Kind kann zählen.					
Das Kind kann ein altersangemessenes Puzzle lösen.					
Das Kind kann sich Gegenstände merken, die unter einem Tuch versteckt sind.					
Das Kind versucht seinen eigenen Namen (ab)zuschreiben.					
Weiteres:					

Motorische Entwicklung					
	0	1	2	3	Bemerkungen (Gibt es Probleme?)
Das Kind kann sicher Gehen.					
Das Kind kann laufen und dabei Hindernissen ausweichen.					
Das Kind kann Gegenstände transportieren.					
Das Kind kann Treppen im Wechselschritt hoch und runter steigen.					
Das Kind kann mit Dreirädern oder ähnliche Fahrzeuge fahren					
Das Kind kann den Ball werfen.					
Das Kind kann einen Ball mithilfe des Körpers fangen.					
Das Kind kann hüpfen.					
Das Kind kann auf Spielgeräten klettern.					
Das Kind kann auf Zehenspitzen gehen.					
Das Kind kann auf einem Bein stehen.					
Das Kind kann auf einem schmalen Streifen balancieren.					
Das Kind kann kleine Gegenstände mit dem Pinzettengriff greifen.					
Das Kind kann Perlen auffädeln.					



Weiteres:	
-----------	--

Weitere Informationen oder Bemerkungen/ Wünsche an die Therapie:

Praxis für Ergotherapie – Bettina Münstermann

Adresse: Zur Kornmühle 2, 52525 Heinsberg

Telefon: +49 2452 68 74 460

Fax: +49 2452 68 74 469